



Checkliste

COVID-19 Hygiene- und Präventionsmaßnahmen beim Aufnahmeverfahren an der PH Steiermark

Beim Aufnahmeverfahren für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe werden an der Pädagogischen Hochschule Steiermark (PHSt) die Module C (Face-to-Face Assessment) und C+ (Überprüfung der körperlich-motorischen und musikalisch-rhythmischen Eignung bzw. das Screening der Stimm- und Sprechleistung) im Jahr 2021 in Präsenz abgehalten.

Das vorliegende Präventionskonzept beinhaltet Maßnahmen zur Minimierung des Infektionsrisikos und basiert auf einer Risikoanalyse, welche Mitte Mai 2021 vorgenommen wurde. Die konzeptionelle Herangehensweise ist nicht statisch und erlaubt dadurch notwendige Adaptionen im Prozessverlauf. Die vorliegende Fassung integriert die Aspekte der novellierten Verordnung in Bezug auf die COVID-19-Pandemie mit Gültigkeit ab 1. Juli 2021.

Information

Alle am Aufnahmeverfahren beteiligten Personen werden zeitgerecht und mehrmals über die geltenden Regeln informiert. Dies geschieht einerseits schriftlich über E-Mail-Aussendungen und andererseits über eine (erneute) persönliche Unterweisungen vor Ort. Zusätzlich sind COVID-19-Hinweisschilder zur Sensibilisierung der Studienwerber*innen angebracht.

Kontrolle

Alle Studienwerber*innen absolvieren das Modul C und C+ an einem Prüfungstag. An diesem Tag müssen sich die Studienwerber*innen zu Beginn bei einem Check-in-Point melden. Es erfolgt unter anderem ein Abgleich der zuvor im Prozessverlauf erhobenen Daten, um die Ermittlung von Kontaktpersonen bei einem eventuell auftretenden COVID-19-Fall zu gewährleisten, und die Überprüfung der 3-G-Regel (geimpft, getestet, genesen) durch Vorlage eines zulässigen Zertifikats. Die rasche und unkomplizierte Kontrolle, ob einem/einer Studienwerber*in die Teilnahme am Aufnahmeverfahren gewährt werden darf oder nicht, passiert vorzüglich über die Anwendung *Green Check*, die vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zur Verfügung gestellt wird.



Sind alle Voraussetzungen für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren gegeben, erhält die/der Studienwerber*in ein speziell angefertigtes Willkommensarmband, das im weiteren Verlauf als Zugangsberechtigung zu den einzelnen Überprüfungen dient.

Leitsystem & Quadratmeteranzahl

Die Steuerung der Personenströme erfolgt durch ein geeignetes Leitsystem. Zudem werden die Studienwerber*innen bereits vorab über die Lage der Prüfungsräumlichkeiten informiert. Sind mehrere Studienwerber*innen zeitgleich zu einer Überprüfung im selben Raum eingeteilt, wird diese Gruppe zum entsprechenden Prüfungsort gelotst, damit eine gezielte Steuerung möglich ist. Ein zeitversetztes Eintreffen unterschiedlicher Studienwerber*innen beim Check-in wird durch die Vergabe fester Zeitfenster gesteuert, wodurch ungeordnete Warteschlangen im Empfangsbereich verhindert werden.

Als zusätzliche Entzerrungsmaßnahme werden pro Stunde maximal 12 Studienwerber*innen eingelassen. Die maximale Verweildauer einer/s Studienwebers/in beim Aufnahmeverfahren an der PHSt beträgt längstens 4 Stunden. Damit befinden sich nie mehr als insgesamt 48 Studienwerber*innen zeitgleich an der PHSt. Im Regelfall sind 19 Studienwerber*innen in den dafür vorgesehenen Prüfungsräumlichkeiten anwesend. Die Studienwerber*innen, welche sich gerade nicht in einem Prüfungsraum befinden, warten entweder direkt vor einem zugewiesenen Prüfungsraum oder können sich in einem großzügigen Wartebereich (bestehend aus mehreren Räumen, durchschnittlich ca. 20 Quadratmeter pro Person) bzw. dem Außenbereich des Campus aufhalten.

Hygienemaßnahmen

Beim gesamten Aufnahmeverfahren gelten folgende allgemeine Hygienebestimmungen:

- Verwendung eines Mund- und Nasenschutzes beim Bewegen in den allgemeinen Verkehrsflächen der PH Steiermark.
- Während der Prüfung darf der Mund- und Nasenschutz abgenommen werden. Hier wird als räumliche Trennung eine Acrylglasscheibe zwischen den Prüfer*innen und der/dem Studienwerber*in positioniert.
- Mindestabstand von einem Meter.
- Regelmäßige Desinfektion der Prüfungsräumlichkeiten.
- Regelmäßiges Stoßlüften.
- Jedem/r Prüfer*in wird eine eigene Karaffe mit Wasser zur Verfügung gestellt.